

Wädenswil feiert den Fasnachtsbeginn

Am 11.11. um 11 Uhr 11 beginnt die Fasnacht. In Wädenswil organisieren die Fasnachtsgruppen Trinkspiration Vollrouge und die Dörty Bergler auf dem Eidmattplatz ein Fest zum Start der Fasnachtszeit.

Text: Ingrid Eva Liedtke
Bilder: zvg

Dass am 11.11. offiziell die Fasnacht beginnt, das wissen vielleicht nicht alle. Aber die eingefleischten Fasnächtler und natürlich die Guggen und Gruppen feiern schon im November das erste Mal, nämlich den Beginn des Fasnachtsjahres. In Wädenswil feiert die Gruppe Trinkspiration Vollrouge seit 2013 ein Fest, zu dem auch die breite Öffentlichkeit geladen ist.

Ein Fest für alle zum Fasnachtsbeginn

«Wir haben ursprünglich immer in Horgen den Fasnachtsanfang gefeiert. Dann dachten wir, eine Zürcher Fasnachtshochburg wie Wädenswil brauche etwas Eigenes. Die Neue Fasnachtsgesellschaft nfg, die in Wädenswil eigentlich federführend ist und alles organisiert, machte am 11.11. jeweils nichts. Wir fanden es schade, dass in Wädi an diesem Tag nichts organisiert wurde, und so haben wir uns 2013 entschlossen ein Fest zu organisieren. Damals zusammen mit einer Gugge aus Horgen, den Runggleruesser. Die gibt es unterdessen nicht mehr. Sie ist Corona zum Opfer gefallen», sagt Dave Bachmann von der «Trinkspiration».

Da der 11.11. oft an einem Wochentag ist und der Start mitten im Tag,

war es auch schwierig, Guggen zusammenzukriegen, die dann spielten. «Wir waren jeweils auf dem Platz vor dem Coop und haben das Fest, beziehungsweise die Fasnacht, mit einem Startschuss begonnen. Wir haben Festbänke aufgestellt. Es gab Essen und Trinken und ein Riesen-Jenga für die Kinder. Das haben wir jedes Jahr so durchgeführt und es ergab sich immer ein gemütliches Beisammensein von Fasnächtlern und Passanten.»

Dieses Jahr fällt der 11.11. nun wieder einmal auf einen Samstag. Die «Trinkspiration Vollrouge» hat sich zu diesem Anlass mit den «Dörty Berglern», einer anderen Fasnachtsformation, zusammengetan, um den Tag mit einem Fest ausgiebig zu feiern. So wenig, wie die Gruppe Trinkspiration Vollrouge immer im Voltrausch ist, so wenig hat die Berglertruppe Schwierigkeiten mit der Sauberkeit. Im Gegenteil, beide zeichnen sich aus durch wunderbar kreative Kostümierungen, die erst noch jedes Jahr gewechselt werden. Es sind auch Kinder dabei, und für die verschiedenen Umzüge müsse man oft früh aus den Federn. Das Klischee der ewig zechenden Fasnacht will niemand bestätigen, obwohl es schon eine hohe Zeit der Geselligkeit ist, die Zeit, bevor das Fasten beginnt. Lukas Uhlmann: «Eigentlich ist die Fasnacht ja ein sehr alter Brauch,

der auch dazu dient, die bösen Wintergeister zu vertreiben.» Dave Bachmann ergänzt: «Nacher fängt die Fastenzeit an. Am Schmutzigen Donnerstag wird zum letzten Mal frittiert, sagt man.»

Das Fasnachtsjahr auf dem Eidmattplatz eröffnet – kostümiert

Am 11.11. verkleiden sich die Mitglieder der Fasnachtsgruppen mit den Sujets aus vergangenen Fasnachten, jeder wie er mag. Man habe ja in die Kostümierungen viel Zeit investiert und schöne Zeiten darin gehabt. Das Fest findet dieses Jahr auf dem Eidmattplatz statt. Am Samstag, dem 11.11. um 11.11 Uhr ertönt ein Böllerschuss. Eine Gugge wird spielen und somit das Fasnachtsjahr eröffnen. Dazu sollen alle vorbeikommen: Erwachsene, Eltern, Kinder, Grosseltern. Man kann die Guggen und die Kostüme bewundern, zusammensetzen, Spass haben. In vergangenen Jahren habe man jeweils bis in den Abend hinein gefeiert. Ein Kommen und Gehen war es jedes Jahr. Die «Dörty Bergler» waren bis anhin Gäste, traditionsgemäss, nun wollen sie ihren Fasnachtskollegen helfend zur Seite stehen.

Lukas: «Da der Fasnachtsbeginn auf einen Samstag fällt, erwarten wir mehr Leute und werden darum ein Zelt aufstellen. Zum ersten Mal gibt es ein Kinderschminken, denn die Kinder gehören auch zur Fasnacht. Auch ein Jenga XXL wird es wieder haben – das ist schon Tradi-

tion. Dann werden diverse Guggen aufspielen, die Tambouren, Trubadix, die Fleischvögel und vielleicht noch ein, zwei Guggen mehr. Und natürlich ist für Essen und Trinken gesorgt. ■

Trinkspiration Vollrouge

«Uns gibt es seit 2004», sagt Dave Bachmann. «Aus einer Bieridee heraus wurde die Gruppe Trinkspiration Vollrouge gegründet. Nächstes Jahr feiern wir schon unser 20-Jahr-Jubiläum. Als wir die Gruppe gegründet haben, waren wir alle noch jung. Wir haben jedes Jahr einen Wagen gebaut. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Wädenswiler Fasnacht. Da der Aufwand sowieso gross ist, gehen wir jetzt auch an diverse andere Umzüge.

Wir sind eine Wagenbaugruppe, legen aber mehr Wert auf die Verkleidung. Viele von uns haben Kinder bekommen, die auch mitmachen. Unsere Mitglieder sind von 5 bis 50 Jahre alt. Auch bei uns kann jede und jeder mitmachen nach einem Probejahr als Trinkspirant.

Dörty Bergler

Die Fasnachtsgruppe gibt es seit 2015. «Die Idee kam uns am Wädi-Umzug an einem Sonntag», sagt Lukas Uhlmann. «Wir hatten Nachwehen vom Samstag, sahen eine Gruppe, und dachten: das können wir eigentlich auch. So haben wir einen Verein gegründet. Bei den Einachsern gibt es den Dirty Eight Club, der hat uns bei der Namensgebung inspiriert. Wir kommen vom Berg, sind also Bergler, so entstanden die «Dörty Bergler».

Wir waren acht Leute, nun sind wir 16 Aktivmitglieder und machen jedes Jahr einen neuen Wagen, haben ein neues Sujet. Wir sind ursprünglich ein Schönenberger Verein, aber jeder aus der Region kann bei uns Mitglied werden. Wir freuen uns immer über Zuwachs. Jeder Anwärter, jede Anwärterin, muss ein Probejahr machen, um herauszufinden, dass er oder sie auch wirklich mitwirken will. (Es gibt immer viel zu helfen und dabei sollen alle dabei sein.)

Die Fasnachtsgruppen Trinkspiration Vollrouge und Dirty Bergler organisieren den diesjährigen «11.11.» auf dem Eidmattplatz.

